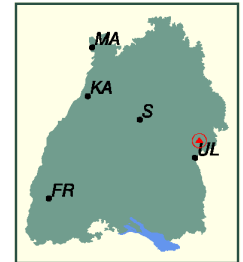


## Aufg. Sandgrube Oberhau am Waldrand 2000 m NW von Ballendorf

Status:	geschützt
Land-/Stadtkreis:	Alb-Donau-Kreis
Gemeinde:	Ballendorf
Gemarkung:	Ballendorf
TK25-Nr.:	7426 Langenau
R/H-Werte:	3578150 / 5381360



### Literatur:

Heizmann, E. P. J. et al. (2006); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Reiff, W. (1958), Schöttle, M. (2007); Scholz, W. u. Groschopf, P. (1980)

### Beschreibung:

Im Waldgebiet Oberhau befindet sich ca. 50 m vor dem nordwestlichen Waldrand an der Straße zwischen Ballendorf und Söglingen eine von mehreren inzwischen aufgelassenen Sandgruben, die bis in die Fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts betrieben wurden. Die genannte Grube wurde 1984-88 von dem damaligen Rektor der Hauptschule Altheim, Herrn. H. Bracher, als Lehrprojekt wieder zugänglich gemacht und untersucht. Aufgeschlossen sind im unteren Grubenbereich küstennahe Ablagerungen des Molassemeeres, fossilreiche Sande mit Austernschalen, weiteren Muscheln, Seepocken sowie seltenen Zähnen und Knochen von Haien, Rochen, Meeressäugern und eingeschwemmten Landsäugetieren. Die Fossilien sind allerdings zumeist durch die Brandung des damaligen Meeres zerbrochen und abgerollt. Die Sande sind stellenweise verfestigt. Die am Grund der Sande befindlichen Oberjurakalksteine weisen häufig Wohnbauten von Bohrmuscheln, stellenweise sind die Oberflächen vollständig durchlöchert. Im Grubenprofil werden die Sande nach oben hin feinkörniger, toniger und zeigen damit eine zunehmende Wassertiefe an, was auch dem deutlichen Nachlassen der Fossilführung gut entspricht. GK 25v: 7426 Langenau